

MODE UND STIL

10 Tipps

... für den Berufsalltag

Stilexpertin Bärbel Derflinger berät auch Firmen, damit sich die Mitarbeiter passend kleiden. Ein kleiner Einblick in ihren Erfahrungsschatz. *Von Karin Haas*

Bitte keine Schubladen“, Bärbel Derflinger wehrt lachend ab, meint es aber ernst. Mit apodiktischen Regeln á la „nur ja keine grauen Socken zu braunen Schuhen“, kann die Modeberaterin und Stilexpertin aus Linz nichts anfangen. Jeder sollte seinen Stil auch im Business finden, aber wissen, wie sein Auftreten wirkt. Das ist das Credo von Bärbel Derflinger.

Sie berät das Verkaufspersonal des renommierten Wiener Herrenschneiders Knize. Sie schult die Verkäuferinnen einer bekannten Schuhfirma aus Oberösterreich. Sie berät den Herrn Vorstandsdirektor, der bei einem wichtigen Meeting besonders seriös, überzeugend und mächtig wirken will.

Business-Mode bedeutet aber keinesfalls, dass man uniform und langweilig auftritt. Die „richtige“ Business-Mode ist außerdem kein Dogma, sondern sollte der Branche und Situation angepasst sein. In der Kreativ- und Kommunikationsbranche geht es auch in den obersten Chefetagen lockerer und modisch zu. Dort kann auch einmal ein Generaldirektor ohne Krawatte kommen.

»Jeder sollte auch im Business seinen eigenen Stil finden, sich aber der Wirkung bewusst sein.«

Bärbel Derflinger, Mode- und Stilberaterin aus Linz

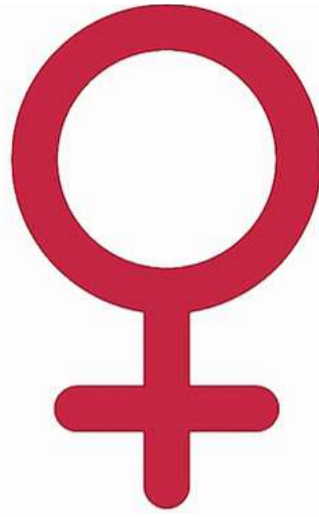
Dafür muss aber das Hemd topmodisch sein und darf keinesfalls abgewetzt wirken. Am Gürtel ablesen zu können, dass es „gute und schlechte Zeiten gebe“ ist auch ein absolutes Nein-Danke. Die abgewetzten Löcher darauf machen sich nämlich gar nicht gut. Frauen im Business sollten Spielräume nutzen, wenn sie welche haben. Denn nicht wenige Konzerne würden Bekleidungs-codices haben, an die man sich halten müsse.

Doch auch wenn nur „dunkle“ Farben erlaubt sind. Mit der richtigen Rocklänge, der richtigen Farbe der Strümpfe und dem richtigen Schuh ist viel an Eindruck gewonnen. Immerhin würden sich gut 80 Prozent unserer Sinneswahrnehmung über die Augen

abspielen. Aber auch wenn eine so scheinbar einfache Farbe wie Braun gewählt wird, gibt es deutliche Abstufungen als Signal an die Umwelt. Dunkles Braun, Espresso oder Gala-Braun genannt, strahle seriöse Kompetenz aus. Schokobraun sei die weichere Variante, die Kreativität verheißt.



Foto: haas



5 TIPPS FÜR FRAUEN SPIELRÄUME NUTZEN STRUMPFHOSE UND ROCKSAUM

– 01 –

BITTE BEQUEM, ABER NICHT NACHLÄSSIG

Mikrofaser ist das Wundermittel, mit der man den unbequemen Tücken des Managerinnenalltags entkommt. Kostüme und Hosenanzüge aus Mikrofaser passen perfekt und sind knitterfrei. So steigt man auch nach acht Stunden Flug frisch aus dem Flugzeug.

– 02 –

DER „RICHTIGE“ SCHUH

Pumps in Nude oder in beigem Lack sind immer richtig. Außerdem strecken sie mit der genau passenden Strumpfhosenfarbe das Bein optisch und optimieren den Auftritt. High-Heels sind im Business-Leben verpönt. Aber die fangen ohnedies erst bei 7,5 Zentimeter Absatz ab. Wer nicht auf deren streckende Wirkung verzichten will, wählt einen Keilabsatz oder eine kleine Plateausohle mit Absatz. Das gibt zusätzlich Zentimeter, ohne sexy zu wirken.

– 03 –

ROCKLÄNGE BEACHTEN

Die meisten Business-Röcke sind, oh Wunder, zu lang. Das weiß Bärbel Derflinger von vielen Beratungen. „Mitte Knie“ sei die Länge der Wahl, sagt sie. Gerade bei kleinen Frauen sei eine Länge Mitte Wade fatal. Dies würde die Proportionen unvorteilhaft erscheinen lassen.

– 04 –

DIE „RICHTIGE“ BLUSE

Damen in Businessetagen tragen oft Blusen; gar nicht selten muss es eine weiße sein. Auch bei optimaler Passform lässt sich ein Auseinanderstehen der Knöpfe im Brustbereich bei bestimmten Bewegungen kaum vermeiden. Ein mittels Sicherheitsnadel fixierter Einsteckschal gibt Sicherheit. Eine Perlenkette darüber verleiht Extra-Seriosität.

– 05 –

NUR KEINE GLANZSTRUMPFHOSEN

Strumpfhosen sind in Management-Etagen auch im Sommer gefragt. Wenn es sehr heiß ist, nimmt man extradünne; aber eine Strumpfhose muss sein. Wer keine perfekten Beine hat, sollte überdies auf Glanzstrumpfhosen verzichten. Denn die sind ein Hingucker. Grau ist eine wunderbare Farbe, die leicht deckt. Man sollte immer eine Ersatzstrumpfhose zur Hand haben, wenn vielleicht eine Masche läuft.



5 TIPPS FÜR MÄNNER DIE BRANCHE MACHT'S HEMD UND SAKKO

– 01 –

DIE FARBE DER MÄCHTIGEN

Blau und Grau sind die Farben der Wahl in den Chefetagen in der Welt der Zahlen, in der sich etwa Banker, Steuerberater, Anwälte und Unternehmensberater bewegen. Doch die absolute Kombination der Macht ist die mit dem größten Kontrast, nämlich Schwarz-Weiß. Deshalb sollten Jugendliche, wenn sie sich vorstellen gehen, nicht in Schwarz-Weiß kleiden.

– 02 –

ACHTUNG, PREISSCHILD

Dass man die außen aufgenähten Marken-Etiketten auf Anzüge entfernt, hat sich ja mittlerweile herumgesprochen. Doch manche vergessen, die Preisschilder auf den Sohlen der Schuhe zu entfernen. Was im übrigen auch für Damen gilt. So schön oder edel kann ein Schuh gar nicht sein, dass die weißen Pickel, die bei nicht jedem Schritt zu sehen sind, nicht als störend wirken würden.

– 03 –

DIE „RICHTIGEN“ SOCKEN

Dass ein brauner Schuh auch eine braune Socke erfordert und ein blauer eine blaue, ist kein Dogma mehr. Gerade italienische Designer würden sich bei der Sockenfarbe am Anzug orientieren. Ist der Grau und der Schuh Braun, dürfen es durchaus graue Socken sein.

– 04 –

MASSHEMDEN ERWÜNSCHT

Ein Maßhemd ist etwas wunderbares, weil es passt. Das gilt auch für junge Leute auf dem Weg in Chefetagen. Sind die Proportionen nicht Standard, sind Maßhemden das Mittel der Wahl, ohne snobistisch zu wirken. Auch Hemden haben ein Ablaufdatum, auch wenn sie scheinbar klassisch geschnitten sind. Dann nämlich, wenn sie um die Mitte „plodern“. Körpfernah ist zeitgemäß. Trägt man keine Krawatte, sollte man auf ein Stecktuch nicht verzichten.

– 05 –

DIE PASSENDE HOSE

Röhrhosen zum Super-Slim-Sakko? In der Kreativ- und Kommunikationsbranche sehr gut. Denn man erwartet ja auch zeitgemäße Produkte. Mode von gestern predigt Dinge von gestern. Im kreativen Business ist smart casual okay. Dort ist auch eine gepflegte Jean in Ordnung wenn sie top passt.